

vielen herrlichen Anlagen, die wir sahen, am besten. Zu 's Gravenhaage fanden wir, ausser der freundlichen Residenzstadt Hollands, nichts, was uns hätte fesseln können, und wir eilten an den Strand der Nordsee bei Scheveningen, das nur ein kleines Stündchen davon entfernt ist, um an demselben und auf den nahe gelegenen Dünen zu herborisiren, fanden sie aber nicht so reich, wie jene bei Haarlem.

Der Kanal führte uns nach dem schönen Delfe und von da nach Rotterdam, wo wir aber nichts für Botanik fanden. Von Rotterdam fahren wir auf der Maas nach Briel, und von da nach Helvoetsluys, wo wir jetzt den Botanikern auf dem festen Lande ein herzliches *Χαίρειν καὶ Ευπράττειν* zurufen.

II. Botanische Notizen.

Botanische Notizen aus England und Schweden.

(Mitgetheilt von Hrn. Dr. Hornschuch.)

Die Kupfer zu dem 8. Heft des trefflichen und gleich prachtvoll ausgestatteten Werks, welches der fleißige und gründliche Lindley unter dem Titel: „*Collectanea botanica*“ in London herausgibt, sind bereits fertig, die Abdrücke gemacht, und es wird nächstens erscheinen. Es wird nicht hinter seinen Vorgängern, von denen wir den Inhalt in diesen Blättern, und zwar den des ersten ausführlich, angegeben haben, zurückbleiben, sondern dieselben wo möglich noch an Interesse übertreffen, indem es eine Fortsetzung der in den früheren Heften schon mit vorzüglicher Liebe behandelten Orchideen, und namentlich ausführliche Zergliederungen und mei-

sterhafte Abbildungen folgender Pflanzen aus dieser Familie enthält, nämlich: *Catasetum Hookeri* Lindl., *Cattleya Loddigesii* Lindl., *Sarcanthus promornus* Lindl., *Evia stricta* Lindl., *Jonopsis utricularioides* Lindl., *Tribrachia reptans* Lindl., *Rodriguezia secunda* Kunth, *Vanda rostrata* Lindl. —

Derselbe wird nächstens einen Bericht über diejenigen seltenen Pflanzen herausgeben, die im Jahr 1823 in dem Garten der königl. Garten-Gesellschaft zu London geblüht haben; auch arbeitet dieser thätige Botaniker unausgesetzt an einer *Historia Orchidearum*, der gewiß jeder Botaniker sehnlichst entgegen sieht, da Hr. Lindley dieser Familie mit großer Vorliebe zugethan ist und die von demselben bereits gelieferten Arbeiten über diese Familie, eine sehr gründliche Bearbeitung derselben mit Zuversicht erwarten lassen. —

Nächstens wird ein Katalog derjenigen Pflanzen erscheinen, welche in dem Garten der königl. Garten-Gesellschaft in London cultivirt werden. —

Hr. Loudon arbeitet gegenwärtig an einem Werke, das er „*Pflanzen-Encyclopädie*“ nennt und vorzugsweise zum Gebrauch für Gärtner bestimmt. Es ist ein Katalog mit kurzen Beschreibungen, und wird 15,000 Arten in einem einzigen Band enthalten.

Sowerby, der Sohn, hat eine Fortsetzung der „*Englisch Botany*“ angekündigt.

Hooker arbeitet an seiner *Historia plantarum*. R. Brown ist gegenwärtig in Italien.

Agardh's „*Systema Algarum*“ ist bereits er-

schiene, und enthält, ausser der Vorrede, eine allgemeine Anleitung zur Kenntniss der Familien und Gattungen mit ihren Charakteren; ferner die Diagnosen, die vollständige Synonymie, die Angabe des Standortes jeder bekannten Art, so wie hie und da nöthige Bemerkungen und endlich ein vollständiges Register über die Gattungen. Das Papier ist Schreibpapier, das Format klein 8. und das Ganze 22 Bogen stark. Der Preis ist 2 Thlr. sächs., und für Deutschland hat die hiesige *Mauritiusische Buchhandlung* den Verschleiss übernommen. Gewiss freut sich jeder Botaniker über die endliche Reife dieser Frucht vieljähriger Beobachtungen und zahlloser genauer Untersuchungen des um die Algenkunde so verdienten Verfassers.

Ueber die Reise der beiden Brongniarts, Vater und Sohn aus Paris, in Schweden, schreibt mir Agardh unter dem 25. Sept. folgendes: „die beiden Brongniarts hielten sich hier in Lund anderthalb Tage auf, dann giengen sie mit Berzelius, der ihnen entgegen gereist war, durch die in geologischer Hinsicht merkwürdigen Gegenden Schonens nach Westgothland und Norwegen, und von dort nach Stockholm. Ueber Upsala und Sala trafen sie am 23. Sept. wieder in Helsingborg ein. Gestern kam der junge Brongniart mit einem deutschen Chemiker, Dr. Woehler, der in Berzelius Laboratorium gearbeitet und auch diese Reise mitgemacht hat, wieder hier in Lund an, hielt sich aber nur einige Stunden auf. Heute gedachten sie in Nilson's Gesellschaft Höganös zu besehen und dann

nach Frankreich zurückzureisen, jedoch über Bonn, um dort unsern trefflichen Nees von Esenbeck und Noeggerath zu besuchen. Ein glücklicher Zufall machte, das an einem Tage in Helsingborg mehrere ausgezeichnete Naturforscher eintrafen, nämlich: Oerstett, Berzelius, die beiden Brongniarts und Humphry Davy, leider aber waren die beiden Brongniarts und Berzelius einige Stunden vor Davy's Ankunft wieder abgereist.

Agardh arbeitet gegenwärtig an einer Abhandlung über die „*Metamorphose der Pflanzen*,“ die aber gar nicht polemisch seyn soll, so viel Gelegenheit ihm auch einige schiefe Beurtheilungen seiner frühern Abhandlung „*de metamorphosi algarum*“ zur Polemik darbieten, worin er aber zu beweisen hofft, das er in seinen dort aufgestellten Behauptungen nicht zu weit gegangen ist.

III. A n k ü n d i g u n g e n.

1. Vorläufige Uebersicht einer Uebersetzung von Robert Browns vermischten botanischen Schriften.

Wir sammeln die zerstreuten Werke des berühmten englischen Botanikers, Robert Brown, dem die Botanik unserer Zeit einen neuen kräftigen Aufschwung verdankt, der aber dem Auslande mehr durch seinen Einfluss auf die Bearbeitung der Pflanzenkunde, als durch das vollständige Studium seiner Schriften selbst bekannt geworden ist, in zwei Bänden, unter dem Titel:

Robert Browns *vermischte botanische Schriften*, aus dem Englischen übersetzt und gesam-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1824

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Hornschuch Christian Friedrich

Artikel/Article: [Botanische Notizen 727-730](#)